

Rund um Boppard

vom 06.02.2015

monte mare fordert Richtigstellung

Wie monte mare auf Anfrage von „Rund um Boppard“ mitteilt, seien einzelne Aussagen der Präsentation des Landesrechnungshofes unzutreffend. monte mare wörtlich: „Aus unserer Sicht gäbe es zu der Präsentation bzw. zum Vortrag des Landesrechnungshofes vieles hinzuzufügen und richtigzustellen. Mit den Details wollen wir die Leser verschonen.“

Neben nachweislich unzutreffenden Aussagen werden an vielen Stellen Äpfel mit Birnen verglichen und nach unserer Einschätzung hat sich der Landesrechnungshof nicht ausführlich genug mit der Planung beschäftigt. Dieses Vorgehen halten wir für nicht zielführend. Wir sind dazu bereit mit Herrn Herrmann vom Landesrechnungshof in Kontakt und haben eine Richtigstellung einge-

fordert. Diese Stellungnahme liegt uns bisher noch nicht vor.

Seit mehr als 30 Jahren plant, baut und betreibt die monte mare Unternehmensgruppe große Bäder-, Sauna- und Wellnessanlagen. Weit über 60 Bäder wurden bisher von monte mare konzipiert und geplant, 12 Bäder werden derzeit durch unsere Unternehmensgruppe betrieben – in den meisten Fällen in Zusammenarbeit mit den Kommunen. monte mare zählte im vorigen Jahr rund 3,2 Millionen Besucher.

Im Gegensatz dazu hat der Landesrechnungshof mit seiner Präsentation eindrucksvoll dokumentiert, dass die Planung und der Betrieb von großen Bäder-, Sauna- und Wellnessanlagen bisher nicht zu seinen Kernkompetenzen zählt“.

Keine Substanz in der Kritik

Der Landesrechnungshof nimmt die Kritik von monte mare nicht an. In einer Mitteilung vom vergangenen Mittwoch hieß es: „Monte mare bleibt in seiner Stellungnahme zu den Prüfungsfeststellungen des Rechnungshofes vage und nennt keine substantiierten Kritikpunkte.“

Ferner ist es nicht zutreffend, dass der Rechnungshof sich zu den von monte mare erhobenen Vorwürfen noch nicht geäußert habe. Eine ausführliche Stellungnahme des Rechnungshofes wurde monte mare am Dienstag den 3. Februar per E-Mail übersandt“.